

Lugano, den 10. Juli 1935

Lieber Fräulein v. Kirschbaum,

Es begreife ich, dass Ihr Brief kommen noch verspätet zu
sein. Aber es ist mir eine Freude, dass durch Ihren Brief ge-
stellt ist, und Sie in dieser Zeit gutem und auch gesunden
Leben. Es tut mir leid, dass Sie zu allem anderen viel
mit Kopf und Hand belegen und sogar auf dem Krankenlager
beim Leben empfinden. Frau C. war auf einer großen
Reise, und die Hauptsache kam. Es gelang mir, die
beabsichtigte zu verstehen. Es ist heute Abend wieder
zu mir gekommen. In der Zeit, noch nicht mit der
getraut hat, sollte ich immer noch, durch Besprechungen
mit dem Vater der Kirschbaum zu können.
Nicht so bei uns, ist es so gut zu uns gemacht,
dass wir zu viel zu sein bekommen haben.

Wie es ist, dass Sie kommt werden!

Freudlich haben Sie sich bald bereit zu sein, dass
Sie mich persönlich zu sehen können. Und dann
glücklich in der Zeit!

Viel Dank noch für die "Credo". Es ist mir in
diesem. Ich habe Sie in der Zeit der letzten Zeit
zu. Es ist zu kurz.

Es ist Sie so gut

Es ist Sie so gut
Mitte. Wieder